

PRESSEMITTEILUNG

Produktion von Elektroautos: Hohe Komplexität droht Takt ins Stottern zu bringen

Die Risiken lauern am Ende der Wertschöpfungskette

Mehr als acht von zehn Unternehmen aus der Automobilindustrie betrachten die Verbesserung von Prozessen und Organisationsstrukturen als erfolgsentscheidend für die Zukunft, wie eine aktuelle Studie der Unternehmensberatung Staufen zeigt. Sie wissen: Besonders die Umstellung auf Elektromobilität ist mit Herausforderungen verbunden, die mit den etablierten Abläufen nicht zu stemmen sind. Im Blickpunkt bei den OEMs steht derzeit vor allem die Integration in die bestehenden Produktionssysteme.

Während VW auf eigene Produktionsstätten für Elektrofahrzeuge setzt, stellen fast alle anderen Hersteller derzeit ihre großen Produktionswerke um. Die E-Autos sollen mit Hybrid-, Benzin- und Dieselmotoren zusammen vom Band laufen.

„Die Integration führt zu einer weiteren deutlichen Zunahme an Komplexität“, sagt Dr. Thilo Greshake, Partner Automotive bei der Unternehmensberatung Staufen. „Alle Module und Systeme, aus denen ein Auto besteht, müssen für sämtliche Modelle Just-in-Time am Band bereitstehen. Elektroautos benötigen nicht nur andere Antriebe und Batterien, sondern beispielsweise auch eine andere Heizung oder Klimaanlage. Der bereits sehr stattliche Variantenbaum erhält dadurch weitere Äste – aus Vielfalt droht Unübersichtlichkeit zu werden.“ Die bisherige durchgängige Taktung am Band wird sich kaum einhalten lassen. Porsche setzt daher in Zuffenhausen auf variable Taktlängen und eine flexible Linie. Bei sensiblen Tätigkeiten kann das neue Transportsystem anhalten und danach schneller an darauffolgende Stationen fahren.

„Gravierende Probleme wie Tesla werden die deutschen Automobilhersteller aber nicht haben“, ist Experte Greshake überzeugt. „Sie haben jahrzehntelange Erfahrung und sind extrem stark in Planung sowie Prozessen. Doch sie dürfen sich nicht nur darauf konzentrieren, ihre eigenen Fabriken fit zu machen. Viel

schwieriger wird es, die Zulieferer auf die automobiler Zukunft vorzubereiten. Denn wenn es dort hakt, stehen auch bei den OEMs die Bänder still.“

Wie anfällig die Supply Chain ist, zeigt sich am Beispiel der Heizung: Elektroautos benötigen eine elektrische Heizung, da der Verbrennungsmotor als Wärmequelle entfällt. Die aber wird bisher nur in sehr geringen Stückzahlen produziert. Künftig werden aus mittelständischen Heizungs-Zulieferern daher Großserienhersteller, die zudem noch über hohes technologisches Know-how verfügen müssen. Denn die Heizung und ihre Steuerung in Elektroautos sind High-Tech-Produkte, die beispielsweise im Stau auf der Autobahn ihren Modus wechseln müssen, damit der Akku hält und die Fahrzeuge ihr angepeiltes Ziel erreichen können. „Diese Transformation schaffen die Zulieferer nicht alleine. Umso wichtiger ist es, dass die Hersteller ihre Lieferanten intensiv begleiten und auch am Ende der Wertschöpfungskette eingreifen“, so der Staufen-Berater. „Nur dann können die Herausforderungen der neuen Automobilwelt erfolgreich bewältigt und das E-Auto zum Massenprodukt werden.“

BestPractice Day 2018

Der führende Lean-Management-Kongress in Europa

Die Spielregeln haben sich geändert. Wer in Führung bleiben oder gehen will, muss sich bewegen! Der BestPractice Day vom 03. bis 04. Juli 2018 in Darmstadt steht daher in diesem Jahr unter dem Leitmotto „Lernen. Führen. Wandel gestalten.“ Erleben Sie Vorträge von Führungspersönlichkeiten, die die Zukunft ihrer Unternehmen aktiv und entschlossen gestalten. Mit jährlich mehr als 350 Teilnehmern hat sich der BestPractice Day als Treffpunkt für Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Wissenschaft etabliert.

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter:

<http://www.best-practice-day.com>

Weitere Informationen:

STAUFEN.AG
Beratung.Akademie.Beteiligung
Kathrin Kurz
Blumenstr. 5 – D-73257 Köngen
Tel: +49 7024 8056 155
Fax: +49 7024 8056 111
k.kurz@staufen.ag
www.staufen.ag

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Thöring & Stuhr
Partnerschaft für Kommunikationsberatung
Arne Stuhr
Mittelweg 142 – D-20148 Hamburg
Tel: +49 40 207 6969 83
mobil: +49 177 3055 194
arne.stuhr@corpnewsmedia.de

Über die Staufen AG - www.staufen.ag

In jedem Unternehmen steckt ein noch besseres. Mit dieser Überzeugung berät und qualifiziert die Staufen AG seit über 20 Jahren Unternehmen und Mitarbeiter weltweit. Märkte sind in Bewegung, der Konkurrenzdruck enorm. Staufen hilft, die richtigen Veränderungen schnell in Gang zu bringen, die Produktivität zu erhöhen, die Qualität zu verbessern und die Innovationskraft zu steigern. Die internationale Lean Management Beratung sorgt mit den passenden Strategien und Methoden für schnelle und messbare Erfolge – um die in jedem Unternehmen vorhandenen Potenziale zu heben, etablieren die Staufen-Berater gemeinsam mit Führungskräften und Mitarbeitern eine lebendige und nachhaltige Veränderungskultur. Auf dem Weg in die digitale Transformation begleitet die Staufen-Tochtergesellschaft Staufen Digital Neonex mittelständische Industrieunternehmen. Die Staufen AG bietet mit ihrer Akademie zudem zertifizierte, praxisorientierte Schulungen an. Von den 13 internationalen Standorten betreuen mehr als 260 Mitarbeiter Kunden auf der ganzen Welt. 2018 wurde die Staufen AG bereits zum fünften Mal in Folge von „brand eins Wissen“ als „Beste Berater“ ausgezeichnet. Das Consultinghaus ist laut der renommierten Branchen-Studie „Hidden Champions 2018“ Deutschlands beste Lean-Management-Beratung und wurde von der „Wirtschaftswoche“ mehrfach mit dem Preis „Best of Consulting“ geehrt.